

## Unsere Gottesdienste in der Pfarrkirche ...

<b>Sonntag</b>	10.30 Uhr	Heilige Messe	
<b>Dienstag</b>	09.00 Uhr	Heilige Messe (besonders mit den Senioren unserer Gemeinde)	
<b>Donnerstag</b>	09.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Freitag</b>	19.00 Uhr	Heilige Messe (besonders um den Frieden in der Welt)	
<b>In der Fastenzeit:</b>	Sonntag	17.00 Uhr	Kreuzweg- oder Passionsandacht
<b>Im Mai:</b>	Sonntag	17.00 Uhr	Marienandacht
<b>Im Oktober:</b>	Sonntag	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
<b>Im Advent:</b>	Donnerstag	06.00 Uhr	Roratemesse

---

## Offene Kirche ...

### von April bis Oktober

<b>Donnerstag</b>	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Freitag</b>	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**... herzliche Einladung zur Besichtigung und zum Verweilen**

---

## Unser Pfarrer ...

### **Pfarrer Arthur Kamola**

Friedländer Straße 33

17389 Anklam

Telefon: 0 3971 / 210 393

Telefax: 0 3971 / 210 397

Mobil: 0 179 / 4512415

Mail: pfarrer@salvator-anklam.de

---

## Unsere Mitarbeiter ...

### **Gemeindereferent Stephan Mark**

Telefon: 0 3971 / 210 394

Telefax: 0 3971 / 210 397

Mobil: 0 173 / 820 65 64

Mail: mark@salvator-anklam.de

### **Pfarrer i. R. Norbert Illmann (Wolgast)**

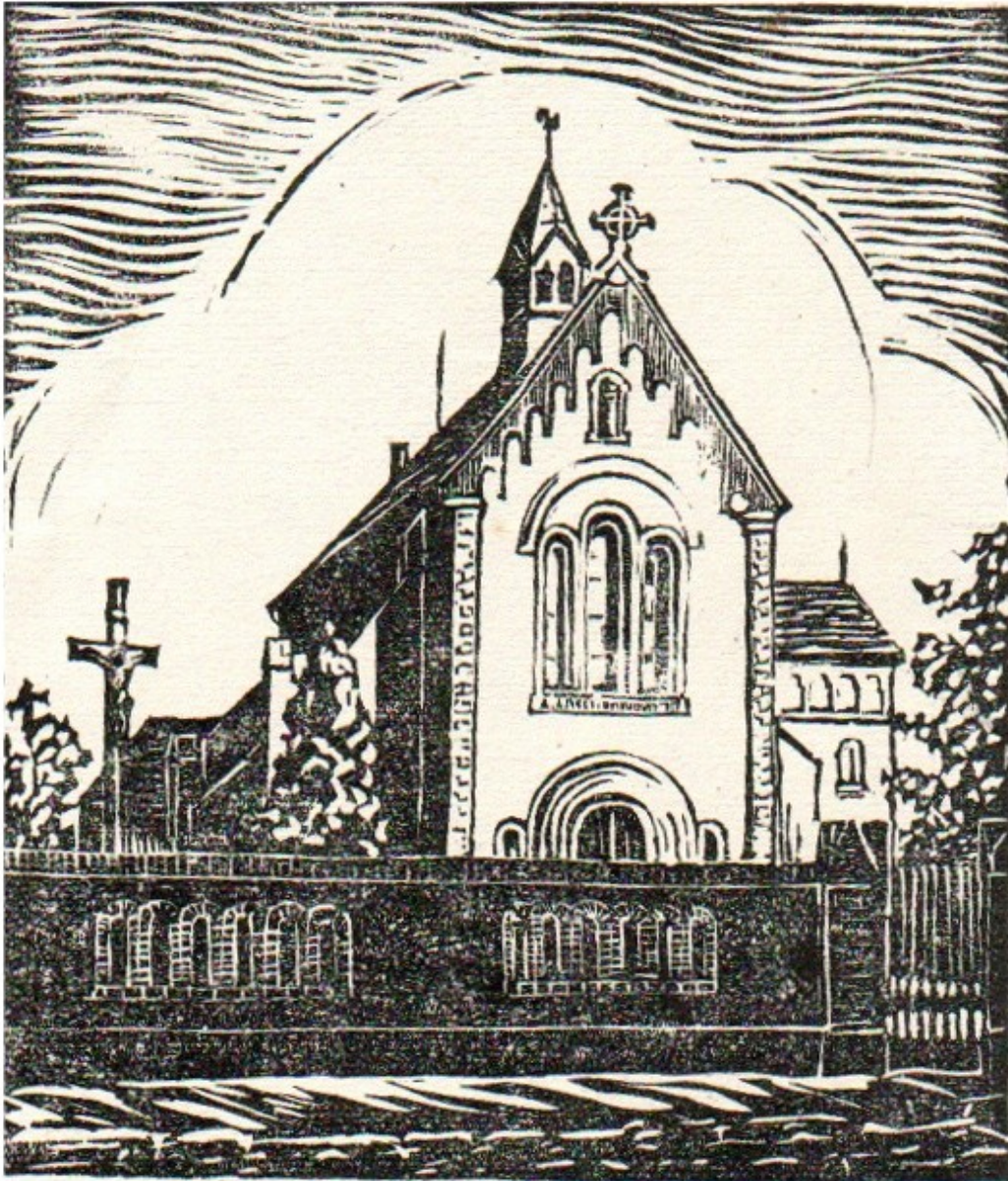
Telefon: 0 3836 / 20 30 16

Telefax: 0 3836 / 20 30 16

Mail: herzjesu.wolgast@t-online.de

# Römisch - Katholische Pfarrei **SALVATOR**

Friedländer Straße 33 - 35 • 17389 Anklam  
Tel.: 0 3971 / 210 393 • Fax: 0 3971 / 210 397  
mail@salvator-anklam.de • www.salvator-anklam.de



## Informationsblatt

## **Stand: Oktober 2011**

Kontoverbindung: Sparkasse Vorpommern • BLZ 150 505 00 • Kontonummer: 43 000 40 36

## Unsere Geschichte ...

Zwischen den Jahren 1873 und 1883 saß der Anklamer Pfarrer Emil Stephan wiederholt im Gefängnis: Es war Kulturkampfzeit, und er wurde von Anfang an in seinen seelsorglichen Aufgaben behindert und zu Geld- und Haftstrafen verurteilt, Kirchenbücher und Siegel wurden polizeilich beschlagnahmt, Kapelle und Pfarrwohnung versiegelt.

Im Gefängnis hatte die seelsorgliche Tätigkeit in Anklam auch begonnen: Seit 1850 hielt der Stettiner Pfarrer Vogt dort zweimal jährlich Gottesdienst. Josef Dohm (1866-1869) wurde der erste eigene Seelsorger für die von der Mutterpfarrei abgetrennt Missionspfarrei Anklam-Swinemünde mit damals etwa 200 Katholiken, vor allem westfälische Handelsleute, Bahnangestellte und Soldaten. 1867 erwarb man ein Missionshaus in der Ravelinstraße. Pfarrer Emil Stephan wurde 1883 aus Anklam versetzt. Sein Nachfolger kam erst 1888 und verlegte seinen Wohnsitz nach Swinemünde, wo bereits 1867 der erste Gottesdienst gehalten worden war und nun 1896 eine Kirche entstand.

In Anklam war es am 10. November 1901 soweit: Das von Engelbert Seibertz im Stil einer Basilika entworfene, neuromanische und für die inzwischen zahlreichen Schnitter großzügig ausgelegte Gotteshaus wurde auf den Namen „Salvator“ (lateinisch für Heiland) benediziert. Das Baugrundstück liegt in einem versandeten Seitenarm der Peene; wegen der aufwendigen Pfahlgründung konnte kein Turm realisiert werden. Im Jahre 1906 erhielt die Kirche eine Orgel der Firma Grünberg, 1910 und 1935 umfangreiche Ausmalungen in der Apsis, die Christus in der Gemeinschaft der Apostel, sowie die Aussendung des Heiligen Geistes zeigten. Ein Haus auf dem Nachbargrundstück konnte 1918 als Pfarrhaus erworben werden.

Seit 1902 war mit Heinrich Kulik (1902-1913) wieder ein Pfarrer am Ort. Die Gemeinde wurde nun eigenständige Kuratie und im Jahre 1908, zeitgleich mit Swinemünde, mit etwa 1500 Katholiken zur Pfarrei erhoben. Im Zweiten Weltkrieg erlitt die Kirche nur leichte Schäden. Nach Ankunft vieler Flüchtlinge und Vertriebenen gehörten zur Gemeinde nun 4600 Katholiken.

Pfarrer Alfons Thamm (1960-1986) initiierte die Umgestaltung der Kirche 1964. Die verblassten Gemälde in der Kirche wurden übertüncht, Georg Nawroth schuf ein über 5 Meter hohes Fresko „Der Weltenrichter“. Mit einem neuen Travertinaltar wurde die renovierte Kirche am 5. Juli 1964 konsekriert. Ein neuer Tabernakel kam 1974, unter der Leitung von Pfarrer Norbert Grützmaker (1986-2002) konnte 1994 ein alter gusseiserner Schriftzug „Christus vincit – Christus regnat – Christus imperat“ („Christus siegt, Christus regiert, Christus herrscht“ aus der Liturgie des Christkönigsfestes) aufgearbeitet und über dem Portal angebracht werden. Ein neues Pfarr- und Gemeindehaus wurde 1999 eingeweiht. Pfarrer Peter-Jürgen Wöller (2002-2004) ließ einen zusätzlichen Volksaltar auf einer der unteren Stufen der Apsis aufstellen. Zum 1. Mai 2004 wurde die Gemeinde mit der Wolgaster Gemeinde „Herz Jesu“ fusioniert. Jetzt zählen ca. 1300 Katholiken zur Gemeinde Salvator Anklam / Wolgast. Von Mai 2004 bis Juli 2007 war Stefan Mikulski Pfarrer der neuen, größeren Gemeinde.

Im April 2005 begannen umfassende Sanierungsarbeiten in der Kirche. Der Altar wurde von Kardinal Sterzinsky am Patronatsfest unserer Gemeinde, dem Fest der Verklärung des Herrn, am 6. August 2006 geweiht und somit wurde unsere Kirche wieder für die Feier des Gottesdienstes geöffnet.

Der Fußboden wurde auf eigene Betonsäulen gestellt, so dass ein Absacken nicht mehr möglich ist. Die elektrische Anlage wurde vollständig erneuert. Die Orgel wurde generalüberholt und kann nun an ihrem 100ten Geburtstag wieder in voller Schönheit zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erstrahlen und erklingen. Die Kreuzwegstationen und die Pieta wurden aufgearbeitet. Der Altarraum wurde völlig umgestaltet. Aus dem vorhandenen Travertin wurden Altar, Ambo, Tabernakelstele, Priestersitz und Pietastele gefertigt, wobei als zweites Steinmaterial Schiefer eingearbeitet wurde. Diese Arbeiten wurden vom Steinmetz Jörg Stampa aus Hoppenwalde (Lankreis Uecker-Randow) ausgeführt. Die architektonische Gestaltung lag in den Händen von Klaus Johannsen aus Liepe auf Usedom.

## **Unser Gemeindeleben ...**

Leben bedeutet immer auch Veränderung. Deswegen kann hier nur schlaglichtartig von unserem Gemeindeleben gesprochen werden. Wenn Sie auf dem Laufenden sein möchten, beachten Sie bitte die Aushänge in der Friedländer Straße, in unserer Pfarrkirche und im Gemeindehaus. Sie können sich auch gerne alle Veröffentlichungen regelmäßig per Mail schicken lassen (dazu schicken Sie bitte eine Mail an [mail@salvator-anklam.de](mailto:mail@salvator-anklam.de)).

In unserer Gemeinde gibt es viele Gruppen und Kreise die sich treffen, um miteinander Kirche zu sein. Neben der Mitfeier der Gottesdienste gehört das gemeindliche Leben zum Christen dazu. Denn nur in Gemeinschaft kann er den Auftrag Jesu Christi erfüllen und Licht in der Welt sein, Menschen von Gott erzählen und durch sein Denken und Handeln Gottes Liebe zu allen Menschen sichtbar machen. Wenn auch Sie Kontakt zu unserer Gemeinde haben möchten, dann sprechen Sie uns einfach an. Unser Pfarrer ist stets für Sie ansprechbar – als Pfarrer von Anklam und Wolgast ist er auch für Sie da, auch wenn Sie nicht katholisch sind oder überhaupt keiner Kirche oder Religion angehören.

In unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig die Senioren (Rentnervormittag und Bastelkreis), junge Eltern mit ihren kleinen Kindern („Krabbelgruppe“), Mädchen und Jungen im Schulalter („Ministrantengruppe“) und die Jugendlichen und Jugendlichgebliebenen („Jugendstunde“). Zum Religionsunterricht (Religionslehre ist in Mecklenburg-Vorpommern ordentliches Unterrichtsfach) kommen an zwei Tagen in der Woche die Schüler nachmittags in das Gemeindehaus. Weiterhin finden Glaubensgespräche, Bibelabende (auch ökumenisch) und Liturgiekreise statt. Die genauen Zeiten der Zusammenkünfte entnehmen Sie bitte den Aushängen oder Vermeldungen.

Aber natürlich sind wir noch mehr daran interessiert, dass Sie sich als Mensch mit Ihren Fähigkeiten und Talenten einsetzen. Wenn Sie Freude daran haben, das Gemeindeleben mitzugestalten, dann sprechen Sie uns einfach an – wir freuen uns auf Sie!

Sehr herzlich danken wir Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, dieses Informationsblatt zu lesen. Nun laden wir Sie herzlich ein, in der Friedländer Straße 35 vorbeizuschauen. Sollte die Kirche verschlossen sein, dann klingeln Sie einfach am Pfarrhaus und wir stehen Ihnen, sofern Sie es wünschen, Rede und Antwort.

Wenn Sie Gast in Anklam sind, dann wünschen wir Ihnen wunderschöne Tage in der Hansestadt – mögen alle Ihre Wege von Gott gesegnet und begleitet sein.